

BOB – WER FÄHRT, TRINKT NICHT

EINE AKTION VON POLIZEI UND OBERHESSISCHER PRESSE



Das Team der KTV Obere Lahn mit dem BOB-Banner: Wolfgang Hambüchen (von links), Albert Wiemers, Fabian Hambüchen, Philipp Wiemers, Sebastian Quensell, Andrey Likhovitskiy, Jasper Vennemann, Fabian Lotz, Thore Gauch, Waldemar Schiller und Felix Wiemers. Foto: Eberhard Dersch

Aktion BOB bei der Sportlerwahl

Bundesliga-Turner der Kunstturnvereinigung Obere Lahn holen das „Triple“

Das Restaurant des Marburger Kaufhauses Ahrens war wieder mit über 300 Gästen bis auf den letzten Platz gefüllt, als Kaufhauschef Peter Ahrens am Donnerstag, 30. Januar, die nominierten Sportler und Gäste begrüßte. Er freute sich über die mit fast 23 000 Stimmen überwältigende Beteiligung der heimischen Bevölkerung an der gemeinsamen Veranstaltung der Oberhessischen Presse und des Kaufhauses Ahrens. Beide unterstützen die Aktion BOB schon von Beginn an, deshalb war auch diesmal wieder

ein BOB-Team der Polizei mit von der Partie.

Unter den Gästen befanden sich zahlreiche nominierete Sportler und viel Prominenz aus Sport, Politik und Wirtschaft, die zum Teil die Aktion BOB persönlich oder als Team bereits unterstützen. Dazu gehörten diesmal die Turner der KTV Obere Lahn, die Basketballerinnen der „Blue Dolphins“ Marburg, die Fußballer der „Marburg Mercenaries“ und die Fußballer von Eintracht Stadtallendorf.

Am BOB-Stand konnte man sich nicht nur Infomaterial und den BOB-Schlüsselanhänger holen, nein, auch aktives Mitwirken war gefragt. Denn der Rauschbrillentest, den die beiden Polizeioberkommissare Stefan Becker, Thomas Grimmler und Polizeihauptkommissar Eberhard Dersch anbieten, verwunderte so manchen. Viele konnten die von den Brillen simulierte, alkoholbedingte Sichtfeldeinschränkung nicht fassen. „Das glaub' ich nicht“ oder „in welchen Eimer soll ich den werfen...“, lauteten einige Kommentare und Treffer in das bereitgestellte Behältnis waren nur selten zu verzeichnen.

Im Mittelpunkt standen jedoch die Ehrungen der Sportlerinnen und Sportler. Dort sahen insbesondere die Bundesligaturner der KTV Obere Lahn ab, die mit Fabian Hambüchen den Sportler des Jahres

stellten, der studiumsbedingt leider abwesend war. Trainer Albert Wiemers holte den Titel „Trainer des Jahres“ und das KTV-Team kürt die Teilnehmer der Wahl zur Mannschaft des Jahres. Ein Riesenerfolg für den amtierenden Deutschen Vizemeister im Turnen, der die Aktion BOB schon seit knapp zwei Jahren unterstützt. Aber auch andere „BOB-Unterstützer“ schnitten noch erfolgreich ab. Mercenaries Footballtrainer Matthias Dalwig belegte bei den Trainern Platz zwei, der dritte Platz ging an den Fußball-Coach des Hessenligateams von Eintracht Stadtallendorf, Dragan Sica. Torjäger Ahmet Marankov vom gleichen Club schaffte den dritten Platz bei den Sportlern. Zudem belegte Basketballerin Maggie Skuballa von den Marburger Blue Dolphins Platz vier bei den Sportlerinnen, wie auch ihr Team. Ein schöner Erfolg für die Sportler/-innen und eine willkommene Werbung für die Aktion BOB, denn solche Sportler sind Vorbilder für ihre Fans. Sie setzen ein deutliches Zeichen, wenn sie sich für die Aktion der Polizei einsetzen. Viele Bilder von der Sportlerwahl und der Karnevals-Aktion befinden sich auf der BOB-Internetseite.

Was ist BOB?

Die Präventionsaktion BOB verfolgt das Ziel, schwere Verkehrsunfälle, insbesondere

solche, die unter Alkoholeinfluss passieren, zu reduzieren. Und dies hat sich seit Einführung im Jahr 2007 in Mittelhessen bemerkbar gemacht. So gingen diese Alkoholunfälle in der Zielgruppe um 53,5 Prozent zurück. Die Aktion richtet sich primär an die 18- bis 24-jährigen Fahranfänger, weil diese überproportional häufig an derartigen Unfällen beteiligt sind.

Neben vielen Sponsoren, Vertragspartnern, Sportlern und Sportvereinen unterstützen etwa 80 Fahrschulen und 360 Gastronomiebetriebe aktiv die Präventionsaktion gegen Alkohol am Steuer. „BOB“ ist die Person in einer Gruppe, die nach Absprache keinen Alkohol trinkt und somit sich und seine Mitfahrer/innen sicher nach Hause bringt. Zu erkennen gibt er sich mit seinem knallgelben Schlüsselanhänger. Er dokumentiert damit seine Verantwortungsübernahme nach außen, und erhält dafür in den speziell gekennzeichneten Gaststätten, Kneipen, und Diskotheken in Mittelhessen ein alkoholfreies Getränk gratis.

Mitmachen bei BOB

Wer als Verein, Institution oder Betrieb *verkehrssicher-in-mittelhessen* und die Aktion BOB unterstützen möchte, wendet sich an die aufgeführten Ansprechpartner. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.aktion-bob.de

AKTIONSPARTNER

Bad Endbach

- Zum Wildbachtal, Am Wildbach 12, Bad Endbach-Hütte

Biedenkopf

- Asia-Restaurant „Sian Muang“, Marktplatz 11
- Balkan-Grill, Hainstraße 99
- Eiscafe „fantastico“, Marktplatz 19
- Pizzeria „Rino“, Hainstraße 104a
- Siggis Bar, Hainstraße 97
- Pub Sir Jones, Hainstraße 21
- Zum Kottenbach, Kottenbachstraße 9
- Zur Luise, Hainstraße 12a
- Schlossterrasse Biedenkopf, Landgrafenschloss
- Intermezzo, Bahnhofstraße 48, Wallau
- Zur Linde, Fritz-Henkel-Straße 15, Wallau
- Pizzeria Adria, Thauwinkelstraße 2, Biedenkopf
- Das Wirtshaus, Im Frauental 1, Biedenkopf
- Zur Gini, Galgenbergstraße 2, Biedenkopf

- Gasthaus „Zum Stern“, Gänseburg 2
- Pizzeria „La Piscina“, Am Haltenbad 2
- Imbiss Startbahn West, Frankfurter Straße 43

Lahn

- Wittgensteiner Hof, Wittgensteiner Straße 16, Sterzhäusen

Lohra

- Zur Linde, Bornweg 18

Marburg

- 5 Jahreszeiten, Reitgasse 5
- Felix „Alt Marburg“, Barfüßerstraße 28
- Brasserie, Reitgasse 8
- Market, Am Markt 11
- Homage, Frankfurter Straße 14a
- Spiegelslust, Spiegelslust 1
- Quodlibet, Am Grün 37
- Bierlokal Schamdan, Weidenhäuser Straße 72
- Blues, Weidenhäuser Straße 97
- Tapas & Co, Pilgrimstein 29
- Gartenlaube, Steinweg 38
- Bistro Caveau, Hirschberg 8
- Cafe Barfuß, Barfüßerstraße 33
- Mexicali, Elisabethstraße 9
- Chevy, Capper Straße 3
- Vereinsheim TC Marburg 1912, Teichwiesenweg 15
- Holzwurm, Schwanallee 26
- Hansenhaus rechts, Pizzeria „Lisoletta“ Sonnenblickallee 9
- Thessaloniki, Zeppelinstraße 1
- La Gondola, Universitätsstraße 47
- Studio C, Markt 11
- Rothkehlchen (Waggonhalle), Rudolf-Bultmann-Straße 2a
- Dammühle, Dammühlenstraße 1, Wehrshausen
- Sellhof, Oberer Rotenberg 47, Marbach
- Gaststätte Balzer, Schröcker Straße 49, Schröck

Dautphetal

- Boxenstop, In Wolfgruben 26, Wolfgruben
- Bistro Chilis, Gladenbacher Straße 34, Dautphe
- Bistro Come Back, Bachstraße 35, Buchenau
- Zum Alten Rathaus, Alte Landstraße 26, Buchenau
- Nassauer Hof, Neue Landstraße 20, Buchenau
- Zum Bahnhof, Elmshäuser Straße 24, Buchenau
- Bürgerhausgaststätte, Unterm Dorf, Friedensdorf

Gladenbach

- Pub Sir Winston, Marktplatz 3
- Landgasthof Petersburg, Petersburg 4, Weidenhausen
- Zum Rosengarten, Hoherainstraße 45

Kirchhain

- Tanzlokal Flair, Am Schefferplatz 4
- Gasthaus „Hessischer Hof“, Borgasse 12
- Gaststätte „Monokel“, Hofackerstraße 9
- Pizzeria und Bistro „Alt Kirchhain“, Bahnhofstraße 7
- Bistro „Caramba“, Brießelstraße 1
- Gastwirtschaft „Cheers“, Brießelstraße 38
- Gasthaus „Zur Sonne“, Borgasse 13

Münchhausen

- Zur Grotte, Am Sportplatz 15, Niederasphe

Stadtallendorf

- Bärenhof, Wetzlarer Straße 6
- Euro Bistro, Wetzlarer Straße 4
- Vereinsgaststätte TSV Eintracht Stadtallendorf, Herrenwaldstadion
- Restaurant Germania, Obergasse 1, Niederklein

BOB-INFO

Die BOB-Anhänger sind kostenlos in der Geschäftsstelle der Oberhessischen Presse im Schlossbergcenter, bei den mittelhessischen Polizeidienststellen sowie den Führerscheinstellen, im Cineplex, dem Kaufhaus Ahrens und bei der Geschäftsstelle erhältlich. Weitere Informationen und Einzelheiten gibt es online unter www.aktion-bob.de oder unter www.verkehrssicher-in-mittelhessen.de, bei Polizeihauptkommissar Martin Frank, Telefon 06 41 / 8 81 40 oder direkt bei der Geschäftsstelle des Polizeipräsidiums Mittelhessen unter Telefon 06 41 / 70 06 38 04.

BOB begeht in diesem Jahr seine siebte Karnevalsaison

Der unumstrittene „Held des Karnevals“ heißt BOB · Jeder und jede kann ein BOB sein und die Freunde sicher nach Hause fahren

Die aktuelle „fünfte Jahreszeit“ ist für den BOB die inzwischen siebte Karnevals-Kampagne. Der Gipfel der „dollen Tage“ steht unmittelbar bevor und die Polizei appelliert erneut an das Verantwortungsbewusstsein der Autofahrer und bittet darum, das Auto nach dem Genuss alkoholischer Getränke stehen zu lassen.

BOB ist der Held des Karnevals

Alle aktiven Narren arbeiten jetzt auf Hochtouren, und BOB mischt munter mit bei den Faschingsdiscos, Prunksitzungen und Festumzügen – wie schon in den letzten sechs Kampagnen. Prinz Norbert I. und Prinzessin Tina I. führen in die neue Kampagne. Das diesjährige Marburger Prinzenpaar wünscht sich für die

Narrenschar unbeschwerte tolle Tage.

„Tanz, Musik, Helau und ausgelassenes Feiern gehören natürlich zum Karneval – Alkohol am Steuer ganz sicher jedoch nicht“, sagt das Marburger Prinzenpaar und freut sich, dass der BOB als Teil des Verkehrspräventionsprogramms „verkehrssicher-in-mittelhessen“ bereits in die siebte närrische Saison geht.

„Jeder BOB ist ein Held des Karnevals“, lobt Prinzessin Tina I. „Der BOB übernimmt für seine Freunde Verantwortung. Er trinkt keinen Alkohol und fährt seine feiernden Freunde nüchtern und sicher nach Hause.“ „Mit einem BOB kommt zudem jeder unbeschadet durch die Karnevalszeit“, ergänzt Prinz Norbert I. Und er weiß, wovon er spricht, ist er doch Polizeihauptkommissar

bei der Bundespolizei. Neben dem Marburger Prinzenpaar unterstützen viele weitere närrische Hoheiten in Mittelhessen die Aktion BOB des Polizeipräsidiums Mittelhessen.

BOB ist beliebter denn je!

Die Beliebtheit spiegelt sich auch im Internet wider: die BOB-Seitenzugriffe verdoppelten sich im vergangenen Jahr. Monatlich riefen mehr als 31 000 Besucher die Seite www.aktion-bob.de mehr als 1,33 Millionenmal auf. Fast 175 000 ausgegebene BOB-Schlüsselanhänger in Mittelhessen seit Oktober 2007 unterstreichen die große Bekanntheit.

BOB breitet sich weiter aus. Dies stellten die Teilnehmer des dritten Bundestreffens der deutschen BOB-Initiativen Ende vergangenen Jah-



Sie sind auch pro-BOB eingestellt, das Marburger Prinzenpaar samt Gefolge und dem großen BOB-Schriftzug: Vizepräsident Markus Braun (von links), Hofdame Cerstin Sommer, Prinz Norbert I., Prinzessin Tina I., Hofdame Moni und Hofmarschall Markus. Foto: Eberhard Dersch

res in Bayern fest. Dort zeigte sich eine Vertreterin des Deutschen Verkehrssicherheits-

rates sehr interessiert und bot eine engere Zusammenarbeit an. Auf dem Deutschen

Präventionstag in Karlsruhe im Mai darf BOB natürlich wieder nicht fehlen.